

Die Qual der Wahl

Unter zwölf Filmprogrammen können KURZFILMTAG-Veranstalter aktuell wählen | Filmkritiker und Moderator Knut Elstermann unterstützt als einer von mehreren prominenten Botschaftern den Event am kürzesten Tag des Jahres

Wer zum KURZFILMTAG am 21. Dezember eine Veranstaltung plant und über keine eigenen Filme verfügt, kann eines von derzeit zwölf eigens zusammengestellten Filmprogrammen buchen. Kurzfilmliebhaber und Filmkritiker Knut Elstermann freut sich bereits jetzt, am kürzesten Tag des Jahres den Kurzfilm zu feiern.

Von der Ananasliebe bis zu tanzenden Wäldern

Filme für Kinder, Erwachsene oder Familien? Amüsantes oder Dramatisches? Aktuelles oder Kultiges? Wer zum KURZFILMTAG eine eigene Veranstaltung auf die Beine stellt, muss sich entscheiden, mit welchen Kurzfilmen er sein Publikum begeistern möchte. Auf <http://kurzfilmtag.com> lässt sich ein eigens für den KURZFILMTAG zusammengestelltes Programm auswählen. „**Strange Days**“ beispielsweise bietet ganz neue Perspektiven auf die Realität, wenn etwa von der Liebe zu einer Ananas erzählt wird. „**Zur Rettung der Popkultur**“ möchten 18 außergewöhnliche Musikvideos beitragen. Die Jüngsten können in „**Mo&Friese entdecken die Welt**“ animierte Spielzeugländer, spannende Planeten und tanzende Wälder aufspüren. Exklusiv für den KURZFILMTAG hat die Deutsche Kinemathek ein Programm kuratiert, das sich mit dem Thema „**David und Goliath – Einer gegen Alle**“ auseinandersetzt. Sieben Filme skizzieren Auf- und Ausbrüche des Einzelnen aus den Zwängen seiner Umgebung und spiegeln dabei die gesellschaftlichen Umbrüche in beiden deutschen Staaten zwischen den 1960er und 1990er Jahren wider. Ausschließlich ausgezeichnete Filme bieten u.a. die Zusammenstellungen „**Deutscher Wettbewerb 2015 – Internationale Kurzfilmtage Oberhausen**“ und „**Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis**“. Derzeit sind zwölf Filmprogramme verfügbar. Weitere Angebote folgen in den kommenden Wochen.

Kurze Filme, große Bedeutung

Der Filmkritiker, Moderator und Autor **Knut Elstermann** unterstützt nach Rosa von Praunheim als zweiter Botschafter den KURZFILMTAG. Elstermann liebt kurze Filme. Er findet es „wunderbar, dass man den kurzen Filmen am kürzesten Tag des Jahres eine so große Bedeutung beimisst – genau die Bedeutung, die diese Filme auch verdienen. Wir haben in Deutschland inzwischen ein waches, neugieriges Publikum für Kurzfilme.“ Erfreulicherweise gebe es Menschen, die sich für das kompakte Format engagieren, mit großer Leidenschaft Kurzfilmprogramme zusammenstellen und kurze Filme ins Kino bringen. Auch sie würden am KURZFILMTAG gefeiert.

Knut Elstermann sitzt seit Jahrzehnten als Kritiker in den Kinossesseln der Republik und moderiert als profunder Filmkenner für Radio Eins das wöchentliche Kinomagazin „12 Uhr mittags“. Unermüdlich engagiert Elstermann sich für den Filmnachwuchs, wofür er im September mit dem „First Steps“-Ehrenpreis ausgezeichnet wurde.

Erstmalig unterstützen in diesem Jahr prominente Schauspieler, Filmemacher und Filmenthusiasten als Botschafter den KURZFILMTAG. In kurzen Videos erzählen sie von ihrer Beziehung zu dem kurzen Format und dem kürzesten Tag des Jahres.

Die Videobotschaft von Knut Elstermann:

<https://vimeo.com/143611130>

Weitere Informationen:

<http://kurzfilmtag.com/>

Bildmaterial im Anhang:

- TZDAFA - EINE MUSCHEL / Programm: Mo&Friese entdecken die Welt
- Denken Sie groß / Programm: Zur Rettung der Popkultur ((c) Till Nowak, Timo Schierhorn & UWE / Internationale Kurzfilmtage Oberhausen)

Pressekontakt:

Stefan Bast

Büro: 0351.404 55 75 | Mobil: 0179.664 15 80 | E-Mail: presse@kurzfilmtag.com

Über den KURZFILMTAG

Der bundesweite KURZFILMTAG findet seit 2012 statt und wird von der AG Kurzfilm koordiniert. Er ist inspiriert von der französischen Version „Le Jour Le Plus Court“, die ihre Premiere 2011 erlebte. Inzwischen feiern auch viele andere Länder den KURZFILMTAG.

Der vierte deutsche KURZFILMTAG wird unterstützt von der Filmförderungsanstalt, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Sächsischen Staatskanzlei, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH, der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien, der AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater, dem Hauptverband Deutscher Filmtheater, dem Bundesverband kommunale Filmarbeit, First Steps, dem Sächsischen Bildungsinstitut, dem Bundesverband Jugend und Film e.V. und Vision Kino. Medienpartner sind ARTE, SPIEGEL.TV und filmecho/filmwoche.

KOORDINATION



MEDIENPARTNER



FÖRDERER

